

Heimsieg gegen Götzis wäre für Walser Ringer schon halbe Finalmiete

Der Countdown läuft

Die drei Begegnungen im Grunddurchgang der 1. Bundesliga waren nur das Vorgeplänkel. 123:28 Mannschaftspunkte, darunter ein 36:14 über Klaus, 2006 bis '08 drei Mal Endrundengegner, sicherten AC Wals Vorrundenplatz eins in Gruppe A und souverän den Play-off-Einzug.

Ab jetzt aber tickt die Uhr für die Ringer des österreichischen Rekordmeisters. In sechs Runden, wenig verwunderlich gegen die geballte Ländle-Konkurrenz, geht es um den Aufstieg ins Finale. Und das hieß in den letzten drei Jahren Wals gegen Götzis.

Somit hat der Play-off-Auftakt Meister gegen Vi-

ze am Samstag (20) in der Walserfeldhalle bereits richtungsweisende Bedeutung: Ein Heimsieg gegen den wohl wieder schärfsten Widersacher wäre für den 46-fachen Meister aus Salzburg praktisch schon die halbe Finalmiete!



Foto: Tröster

Bank gegen Götzis: Hrstanovic

Während Hörbranz (letzter Wals-Bezwin-ger 2005) nur Zünglein an der Waage ist, Klaus seine Trümpfe in der Vorrunde ausgespielt hat, kann Götzis noch zusetzen. Mit dem Ukrainer Timchenko, den US-Boys Rogers und Loft-house harren drei Legionäre noch des Saisondebüts.

Daheim will Sportdirektor Außerleitner trotzdem noch nicht gleich Vollgas gehen. Er setzt das bewährte Pokerface auf, jongliert mit Aufstellungsvarianten, lässt nur durchblicken: „Bis auf Flo Marchl sind alle fit. Der muss nach einer Verletzung noch den Fitnessstest bestehen...“

Harald Hondl